



### „Da steckse nich drin!“

So sage ich schon mal, wenn ich Gefühle, Handlungen, Reden von anderen Menschen nicht einsortieren kann und ich sie nicht verstehe. Gerade jetzt in dieser Zeit, wo die Diskussionen um´s Impfen, Lockdown, öffentliche Gottesdienste wieder hochkochen, und ich manche Argumentationen zu diesen Dingen wirklich nicht verstehen kann, muss ich mir oft sagen: „Da steckse nich drin!“

Ein Hintergrund, dem ich nur im Ansatz folgen kann, ist **ANGST**: Wieviel geschieht aus Angst um Leib und Leben, um die Existenz, um die Kinder? Und wieviel Mühe machen sich Menschen mit Argumenten, Argumentationsketten, Theorien und Gedanken, um eigentlich nur zu sagen: Ich habe Angst! Mir fehlt das Vertrauen!

Und gegen Angst zu argumentieren, gar zu drohen, erzeugt immer noch mehr davon. Wo das Vertrauen in den Staat, in die Institutionen, in die Wissenschaft, in die Kirche, ja in den Menschen fehlt, kann kein Beweis die Basis schaffen zu anderem Handeln. Angst und Misstrauen machen das Leben schwer und den, der darin nicht verstanden wird, zu Außenseitern, die sich wie Opfer der Gesellschaft fühlen müssen.

Ich muss das nicht verstehen, denn ich steck da nicht drin. Ich kann das nur akzeptieren und ertragen – auch wenn´s gerade in der Pandemie schwer zu ertragen ist, denn dann entdeck ich auch bei mir Angst – noch nicht

einmal um mein Leib und Leben; nein, um das Leben der Menschen, die mir aufgegeben sind, mit denen ich lebe, die ich liebe: ich habe Angst um sie!



„Fürchtet euch nicht!“ – die Engel haben gut singen, doch sie

überbringen uns genau diese Botschaft von Gott: Habt keine Angst! Im kleinen Kind im Stall habe ich Euer, habe ich DEIN Leben auf mich genommen und erst recht deine Angst, die auch ich am Kreuz ertragen habe. Auch wenn´s dir schwerfällt: Hab Vertrauen in mich, denn ich bin in deinem Leben nicht nur als Wanddeko in deinem Wohnzimmer, in bin bei dir ganz und gar und das nicht nur zur Weihnachtszeit, ich „steck drin“ in *deinem Leben*, in *deiner Angst*, in dir. Vertrau mir und den Menschen, die es gut mit dir meinen, die vielleicht genauso ängstlich sind wie du. Geht aufeinander zu und tragt das, was das Leben euch aufgibt gemeinsam, erzählt von eurer Angst und haltet Euch darin aus.

Gott steckt da drin! In dem Menschlein in der Krippe, in dem Verzweifelten am Kreuz, in jedem Menschenleben, in unserer Angst – und trägt alles mit: Das gibt mir Mut durch diese Zeit hindurch zu kommen, und den wünsche ich uns:

Mut in dieser Zeit im Vertrauen auf Gottes Da-Sein in mir, in dir, in jedem von uns – die wir das Gute wollen.

Ihr Pastor *Gregor Wolters*



Liebe Schwestern und Brüder,

vor ein paar Tagen hat mein kleiner Sohn stolz seine gebastelten Engel nach Hause gebracht. Da stehe ich nun. Kleine Hände halten mir ein Kunstwerk hin. Augen strahlen vor Stolz. Ein bisschen hilflos halte ich den Engel. Ein Holzkörper, eine Styroporkugel, Federflügel und nun ja, etwas auf dem Kopf. Verstothen blicke ich mich um. Engel der anderen Kinder zieren goldglitzernde Haarmähnen oder Heiligenscheine. Ich betrachte den Engel und meinen strahlenden Sohn und fasse mir ein Herz. Ich frage nach, was sein Engel da auf dem Kopf hat. Staunend und ein bisschen ungläubig sieht er mich an. Mit beherrschender Kleinjungenstimme antwortet er: "Das ist eine Antenne, Mama, damit er auch hören kann, wenn Menschen leise rufen." Da spricht Weisheit aus dem kleinen Mund - in zweierlei Hinsicht. Manchmal rufen Menschen leise nach Gott. Und Gott - denn Engel sind ja schließlich seine Mitarbeiter - kann das hören.



In der Vorstellung eines Dreijährigen braucht es dafür eben eine Antenne. Ich bin froh, dass Gott die lauten und die leisen Bitten der Menschen hört in all dem Beängstigten, Beschwerlichen, Bedrohenden und Unheimlichen, dass zu unserer Welt dazugehört. Vor allem bin ich froh, dass Gott antwortet, wie nur er darauf antworten kann: Gott setzt sich der Welt aus. Er wird Mensch. Gottes Macht ist die "Antenne" mit der er die Umstände und Bedürfnisse der Menschen wahrnimmt. Gott wird einer von uns. So lässt er uns spüren: "Ich bin ganz bei dir, ich fühle mit dir, ich kann dich verstehen. Ich höre dich. Fürchte dich nicht, du bist nicht alleine." Aber Gott bleibt eben Gott. Das ist das Geheimnis von Weihnachten. In diesem neugeborenen Menschenkind führt Gott uns unsere Bestimmung vor Augen. Er zeigt uns unsere Zukunft. Denn Weihnachten weist über sich hinaus. Was nützte dem Engel die beste Antenne, wenn er nicht seine Botschaft hätte? Wenn er Rufe hören könnte, aber keine Antwort hätte. Wenn er nicht sagen könnte: "Fürchte dich nicht! Euch ist heute der Heiland geboren. Hab keine Angst. Das Kind in der Krippe ist der Retter der Welt. Seht nur, so ist Gott. Gott kann und will dein Leben gut und heilmachen. Indem Gott mit dir aushält könnt ihr gemeinsam Schmerzen und Tod überwinden. So führt Gott dich in deine ewige Zukunft."

Ich glaube, gerade in dieser besonderen Zeit brauchen wir ganz besonders Vergewisserung: Gott hört uns und antwortet. In den großen Geschichten der Bibel und den persönlichen, vertraulichen Antworten, die Gott jedem Einzelnen von uns gibt. Unvermutet, manchmal verwunderlich, manchmal nicht gleich zu verstehen. So wie mir neulich in Gestalt eines gebastelten Engels mit Antenne. So wie damals im Kind in der Krippe. Ich wünsche Ihnen ein segnetes Weihnachtsfest,

Ihre Pfarrerin *Jenny Caíza-Andresen*





## Hausgottesdienst – eine weihnachtliche Andacht für Zuhause

### Vorbereitung

- Sie benötigen etwas Grün (z.B. einen Weihnachtsbaum, Barbarazweig)
- Bibel, Gotteslob/ Liedtexte, Kerzen, Krippe, ...
- vielleicht kann jemand ein Instrument spielen...?
- Keine oder verborgene Geschenke, die lenken ab
- Verteilung der Texte und Rollen: Vorleser, Vorbeter, Lied-Anstimmer, ...

### Kreuzzeichen

#### Kurze freie Einführung

Wir haben uns im Kreuzzeichen mit Gott und untereinander verbunden und wollen nun gemeinsam die Geburt Gottes auf Erden feiern.

#### Lied (Gotteslob, 248 1-3)

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht,  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh.  
Die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

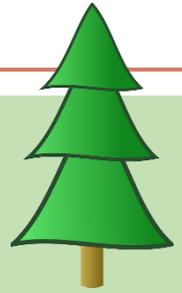
O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
Erhebet die Hände und danket wie sie –  
Stimmt freudig, ihr Kinder – wer sollt sich nicht freun?-,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

#### Gebet

Gott, du bist Liebe, die uns immer hoffen lässt. In deinem Sohn Jesus ist diese Liebe Mensch geworden. Wir danken dir dafür, denn es gibt uns Hoffnung. Gibt uns die Kraft und Entschlossenheit und immer wieder neu für die Liebe zu entscheiden. Darum bitten wir, durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

#### Impuls

Der grüne Zweig des Advents ist zum Baum geworden, der kahle Zweig des Barbaratages hat Blüten bekommen. Die Hoffnung auf neues Leben hat sich erfüllt. So hat sich auch die Hoffnung der Menschen erfüllt: Jesus, Gottes Sohn, wird geboren. In seiner Person wird Gottes Liebe und Treue auch in schweren Zeiten erfahrbar. Er ist der Grund unserer Hoffnung. Auch der Christbaum mit seinen grünen Zweigen ist dafür ein Sinnbild.



### Lied

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit,  
ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit,  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

### Lesung aus der Bibel (Lukas 2,1–7)

Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas (Teil 1):  
Es geschah in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

*(Nun kann das Jesuskind in die Krippe gelegt.)*

#### Lied (Gotteslob 239)

Zu Bethlehem geboren, ist uns ein Kindelein,  
das hab' ich auserkoren, sein eigen will ich sein.  
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

Laß mich von dir nicht scheiden, knüpf' zu, knüpf' zu das Band:  
Die Liebe zwischen beiden; nimm hin mein Herz zum Pfand,  
eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!

In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz  
will ich ihm schenken und alles, was ich hab',  
eia, eia, und alles, was ich hab'.

O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr,  
in Freuden und in Schmerzen je länger und je mehr,  
eia, eia, je länger und je mehr.

Dazu dein Gnad mir gebe, bitt' ich aus Herzensgrund,  
dass ich allein dir lebe jetzt und zu aller Stund',  
eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.

Dich, wahren Gott, ich finde in meinem Fleisch und Blut;  
darum ich fest mich binde an dich, mein höchstes Gut,  
eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.

### Text der Bibel (Teil 2)

Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

### Lied (Gotteslob 762)

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schauen,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall;  
was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen:  
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut Bethlehems Hirtenvolk  
gar große Freud:  
Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein  
Wohlgefallen:  
Ehre sei Gott!

### Fürbitten

Mit Jesus Christus kam das wahre Licht in unsere Welt, denn in ihm hat sich Gottes Liebe an die Menschen verschent.  
So sollen auch wir um einander besorgt sein und füreinander beten.

1) Herr Jesus Christus. Du wurdest in einem ärmlichen Stall geboren, weil im Hotel kein Platz war. Steh allen bei, die auf der Flucht sind, die keine Heimat mehr haben oder heute einsam sind.

– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

2) Bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Lass Frieden werden in unseren Familien und Beziehungen und auf der ganzen Welt.

– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

3) Du bist das Licht, das die Welt erleuchtet. Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind. Wir denken besonders an die Mitmenschen, die am Coronavirus erkrankt sind.

– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

4) In dir ist das Leben in Fülle. Lass unsere Verstorbenen, an die wir besonders denken, leben in deinem Licht. Wir denken besonders an (ggf. Namen einsetzen): .....

– Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

### Vaterunser

Herr Jesus, du hast uns Gott als guten Vater gezeigt und uns gelehrt, ihn auch so anzusprechen. So dürfen wir beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

### Segen

Der Herr segne und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### Lied (Gotteslob 238, 1-3)

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit! Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

**Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „Frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.**

(Quelle: Kirchen Zeit, 7.Jg., Nr.13)

## Unsere Adventsangebote und -gottesdienste

St. Mauritius, Nordkirchen	St. Pankratius, Südkirchen	St. Dionysius, Capelle
<b>Montag, 20.12.2021</b>		
		19.00 Uhr Bußandacht
<b>Dienstag, 21.12.2021</b>		
19.00 Uhr	Bußandacht	
<b>Mittwoch, 22.12.2021</b>		
	19.00 Uhr	Bußandacht
<b>Freitag, 24.12.2021 Heilig Abend</b>		
	7.00 Uhr	Frühschicht
22.00 Uhr	Christmette *	18.30 Uhr Festmesse *
		17.00 Uhr Festmesse *
		20.00 Uhr Festmesse *
<b>Samstag, 25.12.2021 1. Weihnachtstag, Hochfest der Geburt des Herrn</b>		
9.30 Uhr	Festmesse *	11.00 Uhr Festmesse *
18.00 Uhr	Vesper	
<b>Sonntag, 26.12.2021 2. Weihnachtstag</b>		
	11.00 Uhr	Festmesse *
		9.30 Uhr Festmesse *
<b>Freitag, 31.12.2021 Hl. Silvester</b>		
18.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
<b>Samstag, 01.01.2022 Neujahr</b>		
18.30 Uhr	Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
		17.00 Uhr Hl. Messe
<b>Sonntag, 02.01.2022</b>		
	11.00 Uhr	Hl. Messe

\*Anmeldung über unsere Homepage [www.stmauritus.de/seelsorge/gottesdienste](http://www.stmauritus.de/seelsorge/gottesdienste) (ab 14 Tage vor dem Termin möglich)  
Bitte zu diesen Veranstaltungen den Impf-/Genesenennachweis bzw. PCR-Testergebnis (nicht älter als 8 Stunden) sowie Personalausweis mitbringen. Alle Termine unter Vorbehalt!

### Haben Sie Lust auf einen Spaziergang? Der ökumenische Weihnachtsweg lädt dazu ein...

Der Kirchenkater hat einen sehnlichen Wunsch. Er möchte so gerne einmal den Weihnachtsstern sehen. Sein Wunsch wird wahr. Er kann den Weihnachtsstern nicht nur sehen. Nein, dieser erzählt ihm sogar, was er damals am ersten Weihnachtsfest in und um Bethlehem gesehen und gehört hat. In 6 Stationen können Kinder und Erwachsene der Geschichten von Weihnachten hinterherspüren. Im "Kigo to go" am 4. Advent an der Evangelischen Kirche oder auf der Homepage des Kirchenkaters unter [www.evangelisch-auf-gutem-grund.de](http://www.evangelisch-auf-gutem-grund.de) finden sich Anleitungen für den Bau einer Sternenlaterne. Erste Station ist die Evangelische Kreuz-Kirche. Hier besteht Gelegenheit, sich das Friedenslicht von Bethlehem für die Laterne zu holen und mit auf den "Weihnachtsweg" zu nehmen. An verschiedenen Schaufenstern entlang führt der Weihnachtsweg zur Kath. St. Mauritius-Kirche. An den einzelnen Stationen gibt es neben Bild- und Textimpuls auch die Möglichkeit die Texte und Lieder über einen QR-Code zu hören. Am Hl. Abend ist die Ev. Kreuz-Kirche von 14-16 Uhr, an den Weihnachtsfeiertagen von 15-17 Uhr geöffnet, die Mauritius-Kirche ist Heilig Abend von 14 bis 16.30 Uhr und an den Weihnachtsfeiertagen von 11 – 17 Uhr geöffnet.

Wir haben die „neuen“ Kirchenvorsteher gefragt, warum sie im Vorstand aktiv werden möchten.

#### Dr. Bernd Schütz:

Meine Vorstellung: "Ich danke unserem Gott für all das Gute, das mir in meinem Leben geschenkt wurde. Ich freue mich darauf, in unserer Glaubensgemeinschaft aktiv mitarbeiten zu dürfen."

#### Robin Berkemeier:

Mir ist Kirche nicht egal..., weil Glaube und Gemeinschaft der Nährboden für eine liebevolle Zukunft ist.

*Frohe  
Weihnachten!*

### Impressum und Kontakte

Herausgeber  
Kath. Kirche St. Mauritius  
Mauritusstraße 4 | 59394 Nordkirchen

[www.stmauritus.de](http://www.stmauritus.de)  
[stmauritus-nordkirchen@bistum-muenster.de](mailto:stmauritus-nordkirchen@bistum-muenster.de)

Redaktionelle Verantwortung:

Pfr. Gregor Wolters

#### Priester

Gregor Wolters (Pfarrer)

☎ 02596 972918-110

Thaddeus Eze (Pastor)

☎ 02596 937273

#### Pastoralreferenten

Sabine Milde

☎ 02596 9729918-211

Marcus Porsche

☎ 02596 972918-111

#### Kirchenmusiker

Markus Reidegeld

☎ 02591 8949440

#### Küster

Petra Herber

☎ 0157 37353004

Markus Hülsmann

☎ 0176 42022830

Agnieszka Heimann

☎ 0176 42022705

#### Pfarrbüros

Nordkirchen, Mauritusstraße 4

☎ 02596 972918-100

Mo: 9:00 – 12:00 Uhr

Di: 14:00 – 16:00 Uhr

Do: 9:00 – 13:00 Uhr

☎ 02596 972918-200

Mo: 15:00 – 17:00 Uhr

Fr: 9:00 – 11:00 Uhr

☎ 02596 972918-300

Fr: 15:00 – 17:00 Uhr

Südkirchen, Oberstraße 3

Capelle, Schulweg 9

Bildquelle: Pixaby, honorarfrei, Windows Online Bilder  
Bearbeitet von Romy G.



### Der neue Aushilfs-Organist:

Mein Name ist Julius Kloppenburg, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Lüdinghausen. Momentan studiere ich Mathematik, Latein und Musik auf Lehramt an Gymnasien. Die Musik war schon in meiner Kindheit Teil von meinem Leben. Mit sechs Jahren fing ich an Klavier zu spielen und spielte bis zu meinem 18. Lebensjahr zusätzlich Trompete. Als ich 18 war, fing ich mit dem Orgelspiel an und schloss im

im November 2020 mein C-Examen erfolgreich ab. Seit März diesen Jahres bin ich nun in der Kirchengemeinde St. Mauritius tätig. Die Arbeit hier gefällt mir sehr gut und ich hatte von Anfang an das Gefühl von allen Mitarbeitern und Gemeindemitgliedern sehr gut aufgenommen zu werden. Neben der Musik spiele ich in meiner Freizeit sehr viel Tennis und Badminton und reise gerne. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

## Sternsingeraktion 2022

### Sternsinger bringen den Segen. Aber wie?

Dass die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen können, wie vor der Pandemie, das ist wohl Jedem klar. Wie der Segen jedoch zu jedem kommt, das können die Verantwortlichen bis zum Druck dieser Ausgabe leider noch nicht sagen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind unterschiedliche Szenarien vorstellbar, z. B. ein Sternsinger-Drive-In, in jedem Ortsteil, wo sich die Menschen den Segen abholen können. Selbstverständlich werden in allen drei Kirchen Kreide, Segenaufkleber und Spendendosen bereitstehen. Über die Tagespresse und die wöchentlichen Pfarrnachrichten werden wir Sie rechtzeitig über die Aktion informiert.